



Sehr geehrte Damen und Herren,
wir möchten Ihnen heute gern den ersten maritimen Newsletter von MC Marketing Consulting übermitteln, der zukünftig einmal pro Quartal erscheinen wird. MC Marketing Consulting ist ein unabhängiges maritimes Beratungsunternehmen, das seit mehr als 10 Jahren private Unternehmen und öffentliche Institutionen der maritimen Branche mit Beratungsleistungen unterstützt. Das Spektrum der angebotenen Dienstleistungen reicht von klassischen Marktstudien über die Technologieberatung und Konkurrenzanalysen bis zum Projektmanagement. Wesentliche Themenfelder der Marktstudien sind

- Schiffbauentwicklung weltweit (Analyse von Ablieferungen und Prognosedaten nach Schiffstypen und Bauländern sowie -werften)
- Offshore-Marktentwicklung, Unterwasserfahrzeuge (AUVs, ROVs), Unterwasserrobotik
- Analysen zu Schiffsantriebsanlagen

Themen des Newsletters:

1. [Ergebnisse der Marine Propulsion Survey 2010](#)
2. [Bestand und Auftragsbestand an Offshore-Spezialschiffen](#)
3. [Weitere Entwicklung des weltweiten Schiffbaus](#)
4. [Wachstumsmarkt Offshore-Öl und Gas auf hohem Investitionsniveau](#)
5. [Globaler Markt Offshore Wind mit hervorragenden Entwicklungsperspektiven](#)
6. [Workshop Offshore Dialogue zur SMM 2010 in Hamburg](#)

1. Ergebnisse der Marine Propulsion Survey 2010

Von der Fachzeitschrift „DIESEL & GAS TURBINE WORLDWIDE“ wurde kürzlich die jährliche Übersicht zu den weltweiten Neuaufträgen für Schiffsmotoren mit einer Auswertung für das Kalenderjahr 2009 veröffentlicht. Da die Abrechnungsperiode erstmals auf das Kalenderjahr umgestellt wurde, ist leider kein statistischer Vergleich mit den Vorjahren möglich. Unabhängig davon wurde jedoch ein erheblicher Rückgang der Neuaufträge in 2009 eingeschätzt. In 2009 wurden insgesamt 4.587 Schiffs-Dieselmotoren mit insgesamt 11.589 MW im Leistungsbereich ab 0,5 MW neu beauftragt. Bezogen auf die Stückzahl entfielen 51 (2.319 Motoren) auf den Leistungsbereich zwischen 0,5 und 1,0 MW sowie 31% (1.419 Motoren) auf den Leistungsbereich zwischen 0,5 und 1,0 MW.

Im gleichen Zeitraum wurden 389 dieselektrische Antriebe neu beauftragt, wovon 56% (179 Einheiten) auf den Leistungsbereich zwischen 2,0 und 3,5 MW entfielen.

Quelle: Diesel & Gas Turbine Worldwide, Juni 2010

2. Bestand und Auftragsbestand an Offshore-Spezialschiffen

Nach einer aktuellen Auswertung der Zeitschrift „Solutions“ umfasst die weltweite Offshore-flotte gegenwärtig 6.269 Spezialschiffe. Die nach der Anzahl größten Segmente stellen Platform Supply Vessels (PSV) mit 1.961 Einheiten (31%), Anchor Handling Tugs Supply (AHTS) mit 1.714 Einheiten (27%) sowie Crew Supply Ships mit 814 Einheiten (13%) dar.

Der aktuelle Auftragsbestand an Offshore-Spezialschiffen beläuft sich auf insgesamt 893 Einheiten. Davon entfallen 385 Schiffe (43%) auf AHTS und 266 Schiffe (30%) auf PSV. Die wichtigsten Bauländer für Offshore-Neubauten sind China (261 Schiffe), Indien (92 Schiffe), Singapur (69 Schiffe), Malaysia (62 Schiffe), und die USA (61 Schiffe). Die gegenwärtig wichtigsten europäischen Bauländer mit allerdings deutlich geringeren Zahlen sind Spanien, Rumänien, Polen, Italien und Norwegen.

Quelle: Solutions, Mai 2010

..... „nach oben“

3. Weitere Entwicklung des weltweiten Schiffbaus

Auf der Basis eigener Auswertungen aktueller Daten des führenden Informationsdienstes IHS Fairplay für Fracht-, Passagier- und Serviceschiffen (inkl. Megayachten) mit mehr als 100 gt belief sich der weltweite Auftragsbestand im Schiffbau im Juni 2010 auf insgesamt 10.540 Schiffe (einschließlich 1.254 Schiffe, die 2010 bereits abgeliefert wurden) mit insgesamt ca. 325 Mio. gt (einschließlich 38 Mio. gt für in 2010 bereits abgelieferte Schiffe). Den Hauptanteil im Auftragsbestand machten dabei Massengutschiffe (3.316), Tanker (2.098), Stückgutfrachter (1.308), Offshore-Spezialschiffe (997), Serviceschiffe (932) sowie Containerschiffe (824) aus. Die Anzahl der Auftragsneueingänge hat sich als Folge der weltweiten Finanzkrise in den vergangenen Jahren deutlich verringert. Der absolute Höhepunkt wurde im Jahr 2007 mit 6.535 Schiffen (176 Mio. gt) erreicht. Nach 4.376 Schiffen (100 Mio. gt) 2008 wurde in 2009 nur ein Niveau von 1.572 Neubaufträgen (35 Mio. gt) erreicht. Bis zum Juni 2010 sind im laufenden Jahr Neubaufträge für nur noch 577 Schiffe (20 Mio. gt) platziert worden. Fast die Hälfte der Neubaufträge entfielen dabei auf Massengutschiffe (280 Einheiten) mit über 13 Mio. gt. Danach folgten Tanker (97 Einheiten) und Offshore-Spezialschiffe (59 Einheiten). Für Containerschiffe wurden im gleichen Zeitraum nur 4 Neubaufträge vergeben.

Quelle: IHS Fairplay, Register of Ships, Stand Juni 2010

..... „nach oben“

4. Wachstumsmarkt Offshore-Öl und Gas auf hohem Investitionsniveau

Unlängst wurde verschiedene Ergebnisse einer bereits Ende 2009 publizierten Studie der Global Markets Direct veröffentlicht. Entsprechend dieses Reports zur Entwicklung der globalen Offshore-Öl- und Gasindustrie wurden im Jahr 2008 weltweit schätzungsweise 9.349 Mio. Barrel Rohöl und 26.807 Mrd. Kubikfuß (bcf) Erdgas offshore gefördert. Diese Mengen werden mittel- und langfristig weiter steigen, zumindest aber auf diesem hohen Niveau verbleiben. Für das Jahr 2020 werden 9.481 Mio. Barrel Öl und 26.544 Mrd. Kubikfuß Erdgas erwartet.

Die direkten Ausgaben für Offshorebohrungen bzw. -förderungen beliefen sich im Zeitraum 2000-2008 auf schätzungsweise insgesamt rund 350 Mrd. US-Dollar und werden im Zeitraum 2009-2015 (ohne die Folgekosten aus der Katastrophe im Golf von Mexiko!) voraussichtlich auf zirka 490 Mrd. US-Dollar steigen.

Daneben mehren sich die Anzeichen, dass das derzeit seitens der US-Regierung verkündete Moratorium für bestimmte Tiefwasser-Bohrungen in der Konsequenz mittel- und längerfristig zu neuen Wachstumsimpulsen im Bereich der Offshoretechnik führen wird. Dies gilt unter anderem für Überwachungs- und Sicherungssysteme sowie für Unterwasser-Havarietechnik. So unterzeichneten vier internationale Ölkonzerne (Chevron, ConocoPhillips, ExxonMobil und Shell) die unter anderem im Golf von Mexiko fördern, Ende Juli 2010 eine Vereinbarung über die Entwicklung und den Betrieb eines gemeinsamen Unterwasser-Havariesystems, das im Falle von

vergleichbaren Ölaustritten aus Unterwasserquellen zum Einsatz kommen soll. Unter der Firmierung Marine Well Containment Company soll ein gemeinsames Unternehmen gegründet werden, dass zunächst mit einem Anfangsbudget von einer Milliarde US-Dollar ausgestattet wird. Quelle: The Future of the Offshore Oil and Gas Industry to 2020, Global Markets Direct, November 2009

..... „nach oben“

5. Globaler Markt Offshore Wind mit hervorragenden Entwicklungsperspektiven

Eine Vielzahl von aktuellen Veröffentlichungen dokumentiert derzeit das stetig wachsende Interesse an den globalen Entwicklungsperspektiven im Bereich Offshore Wind. Auch wenn die verschiedenen Prognosen das Wachstumspotenzial unterschiedlich quantifizieren, stimmen sie in der Kernaussage überein: Dieser Markt bietet gegenwärtig sowie auch mittel- und langfristig überdurchschnittlich gute Absatzmöglichkeiten und wird im unter anderem in den Bereichen Installation, Service und Wartung auch Unternehmen des Spezialschiffbaus, bestimmten Schiffbau-Zulieferern und maritimen Dienstleistern neue Marktperspektiven eröffnen. Entsprechend der aktuellen Angaben der European Wind Energy Association (EWEA) waren Mitte des Jahres 2010 in Europa bereits 948 Windenergieanlagen (WEA) in 43 verschiedenen Offshore-Windparks in Betrieb. Deren installierte Kapazität belief sich auf insgesamt 2.396 MW. Allein im ersten Halbjahr 2010 gingen 118 neue Anlagen mit einer Gesamtkapazität von 333 MW ans Netz. In einem Anfang des Jahres veröffentlichten Report der Unternehmensberatung Roland Berger Strategy Consultants wird die 2009 weltweit installierte Windkraftleistung auf rund 2,1 GW (=689 WEA) beziffert. Für den Zeitraum bis 2014 wird eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 42% prognostiziert. Dies würde zu einer Bestandsgröße von 3.955 installierten Anlagen bzw. einer Gesamtkapazität von etwa 15,6 GW führen. Für das Jahr 2020 werden 6.408 Anlagen mit einer installierten Leistung von insgesamt rund 45 GW erwartet, was einem durchschnittlichen Anstieg von rund 10% pro Jahr im Zeitraum 2014 bis 2020 entspricht. Quelle: From Pioneer to Mainstream: Evolution of wind energy markets and implications for manufacturers and suppliers, Roland Berger Strategy Consultants, Februar 2010

..... „nach oben“

6. Workshop Offshore Dialogue zur SMM 2010 in Hamburg

Die Hamburg Messe veranstaltet mit Unterstützung der maritimen Branchenverbände GMT, VDMA, VSM und ZVEI im Rahmen der diesjährigen SMM erstmals einen Offshore-Workshop. Der SMM Offshore Dialogue findet am 8. und 9. September zu den Themenfeldern Offshore Öl und Gas, Meeresbergbau und Offshore Wind auf dem Messegelände statt. Das Programm des Workshops sowie die Anmeldeunterlagen sind unter http://www.hamburg-messe.de/smm/smm_en/offshore_dialogue_programme.php verfügbar.

..... „nach oben“

Gemeinsam mit weiteren Partnern organisiert MC auch in diesem Jahr wieder den Gemeinschaftsstand „InWaterTec - German Maritime Technology“, den Sie auf der SMM in Halle B6, Stand Nr. 185 finden können. Dort stehen wir während der SMM für Fragen jederzeit zur Verfügung.

..... „nach oben“

Wenn Sie den Newsletter abbestellen oder Sie Ihre Daten ändern möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an info@jarowinsky-marketing.de. MC Marketing Consulting Michael Jarowinsky, USt-IdNr. DE194728610, Ringstrasse 54, D-24103 Kiel, Tel.: 0431-775 45 41, Fax: 0431-775 45 42, <http://www.jarowinsky-marketing.de>, <http://www.inwatertec.de> (InWaterTec-Gemeinschaftsstand auf der SMM 2010).